

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 22.11.2023Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Museum im Kloster bereitet sich auf Jubiläum vor**

**Osnabrück.** 2024 feiert das kreiseigene Museum im Kloster sein 100-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer Kuratoriumssitzung präsentierte das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück den Stand der Planungen rund um das Jubiläum.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten steht das Wochenende vom 27. bis 29. September 2024. Dieses beginnt mit einem offiziellen Festakt, zu dem sich bereits hochrangige Vertretungen aus Politik und Kultur angekündigt haben. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Sonderausstellung zur Entwicklung und den Höhepunkten aus 100 Jahren Museumsgeschichte eröffnet. Am Samstag und Sonntag werden Tage der Offenen Tür für alle Interessierten angeboten, die ein umfangreiches Kultur- und Musikprogramm rund um das Museum erwarten dürfen.

Zwei Ausstellungen im Frühjahr sind der Auftakt für das Jubiläumsjahr. So werden im Blauen Salon die archäologischen Anfänge des Museums aufgearbeitet, während im Dachgeschoss wieder eine umfangreiche Schau mit Werken des in Bersenbrück geborenen und mit Museumsgründer Hermann Rothert befreundeten Malers Franz Hecker mit dem Thema „Mit Hecker auf Reisen“ geboten wird. Auch eine inhaltliche Beteiligung des Museums am Reggae Jam Festival Ende Juli ist in Planung. Ein weiterer Meilenstein im Jubiläumsjahr wird die Neugestaltung des Museumsgartens.

Das diesjährige Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sorgte für eine Erholung der Besuchszahlen nach den coronageprägten Vorjahren. So konnten 2023 bereits mehr als 4000 Gäste im Museum empfangen werden. Gruppenbuchungen erfuhren in diesem Jahr ebenfalls wieder eine erfreuliche Steigerung. Eine positive Bilanz gab es zur einjährigen Testzeit des eintrittsfreien ersten Samstags im Monat, sodass dieses Angebot durch das Kuratorium bis auf Weiteres verlängert wurde.

Noch bevor das Museum ins Jubiläumsjahr startet, ist ab dem ersten Adventwochenende die neue Sonderausstellung „Frieden auf Erden! Weihnachtskrippen aus Papier“ zu sehen. Zum Ende der Sitzung konnte sich das Kuratorium vom aktuellen Stand des Aufbaus, der durch den Verein der Krippenfreunde Osnabrück-Emsland und den Heimatverein Bersenbrück bewerkstelligt wird, ein Bild machen.

Das Kuratorium ist das entscheidende Gremium im Museum im Kloster und setzt sich zusammen aus den politischen Vertretungen der vier Samtgemeinden sowie der Städte Bramsche und Bersenbrück, außerdem aus den Vorsitzenden des Kreisheimatbundes Bersenbrück, des Heimatvereins Bersenbrück, des Fördervereins des Museums, des Heimatkreises Greifenhagen und dem Landkreis Osnabrück, der gleichzeitig Träger des Hauses ist.

Bildunterschrift:

100 Jahre Museum im Kloster: Das Kuratorium befasste sich auf der jüngsten Sitzung mit dem anstehenden Jubiläum. Das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück gab den Mitgliedern einen Überblick zu den bisherigen Überlegungen.

Foto: Landkreis Osnabrück/Hermann Pentermann